



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 16
Nr. 4
Dezember 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Ergebnis Nationalratswahl	2
Landtagswahl 2018	3
Voranschlag 2018	4
Kanalgebühr	4
Ortskernentwicklung	5
Primärversorgungseinheit	6-7
Baugründe	7
Kernstockwarte	7
Mobilitätsgemeinde	8
Flächenwidmungsplan	8
Um- und Zubau	
Neue Mittelschule	9
Vorsorge Aktiv-Projekt	10
Kurz notiert	10
Bürger-Brücke erneuert	11
Weihnachtsgewinnspiel	11
Dank Blumenpflege	11
Daten aus dem Standesamt	12-14
Wussten Sie, dass ...	17
PAKIMA	18
Wechsel-Panoramaloipe	21
40 Jahre Arabichl Schilift	21
Zweites Buch von ASAGAN	22
Landjugend	22
Ziegelproduktion in Lehen	22
Schulprojekt SeneCura	22
Kirchberg-daham	23
Kindergarten	24
Volksschule	25
Neue Mittelschule	26
Musikschule	27
Kirchberg bildlich	28



Jedes Jahr schmücken Christbäume vor dem Gemeindeamt und auf dem Hauptplatz den Ort in der Weihnachtszeit. Die Gemeinde bedankt sich für die Spende der Bäume beim Erzbischöflichen Forstamt.

*Ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest,
einen ruhigen Jahreswechsel und
viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr!*

*Ihr Bürgermeister
Dr. Willibald Fuchs*



Müllplan 2018
zum Ausschneiden
Seite 19

Nationalratswahl 2017

Am Sonntag, den 15. Oktober 2017, wurde der Nationalrat gewählt. In Kirchberg konnte bis 13.00 Uhr beim Ramswirt und bis 14.00 Uhr in der Hauptschule bzw. Neuen Mittelschule die Stimme abgegeben werden. Doch damit ist die Wahlhandlung noch nicht vorbei!

Unmittelbar nach Schließung des

Wahllokals werden die Stimmen gezählt, auf die einzelnen Parteien aufgeteilt und das Parteienergebnis festgestellt. Dieses Ergebnis ist so schnell wie möglich der Bezirkshauptmannschaft bekannt zu geben, damit die BH ein Bezirksergebnis ermitteln kann. Diese Daten werden dann an die Landesregierung und weiter an das In-

nenministerium geleitet. Die rasche Übermittlung ist unbedingt notwendig, damit um 17.00 Uhr die Fernsehstationen das Wahlergebnis vorstellen und Hochrechnungen präsentieren können.

Während die Ergebnisse weitergeleitet werden, beginnen die einzelnen Wahlsprenkel, d. h. jedes einzelne Wahllokal, die Vorzugsstimmen zu zählen und zu bewerten. Jeder einzelne Stimmzettel mit mehr als einem Kreuz bei der Partei ist zu beurteilen und in Listen einzutragen. 10 Parteien standen zur Auswahl mit Bewerbern auf Bundes-, Landes- und Regionalwahlkreisebene. Alleine auf Bundesebene konnte aus 1984 Kandidaten gewählt werden.

Diese Arbeit am Wahlsonntag wurde in Kirchberg von 52 Personen erledigt, die alle ehrenamtlich ihren Dienst für die Demokratie geleistet haben.

Vielen Dank für ihren Einsatz.



Die Wahlkommission „Markt“ beim Bewerten der Stimmzettel, die eher Plakaten gleichen!

Das Ergebnis

Vorzugsstimmen für die Wahlkreisliste NÖ-Süd (Neunkirchen, Wr. Neustadt-Stadt, Wr. Neustadt Land)

	Name	Partei	Vorzugsstimmen
1	RÄDLER Johann	ÖVP	4.529
2	KÖGLER Sylvia	SPÖ	3.268
3	WITTMANN Dr. Peter	SPÖ	3.159
4	NEUMANN-HARTBERGER Irene	ÖVP	3.142
5	SCHMIEDLECHNER Peter	FPÖ	2.594
6	STOCKER Dr. Christian	ÖVP	2.031
7	LANDBAUER Udo	FPÖ	1.453
8	TRETTLER Katharina	ÖVP	867
9	STELLWAG Michael	ÖVP	781
10	EISENHUBER Monika	ÖVP	672
11	HANDLER Jürgen	FPÖ	650
12	DINHOBL Anna	ÖVP	579
13	BENEDIKT Charlotte	ÖVP	526
14	RICHTER Harald	SPÖ	551
15	HASELBACHER Hubert	ÖVP	433

In Kirchberg waren bei der Nationalratswahl 1991 Personen wahlberechtigt.

231 Wahlkarten wurden vor der Wahl von der Gemeinde ausgestellt. Das entspricht 11,6 % aller Wahlberechtigten von Kirchberg, die bereits vor dem Wahltag das Angebot mit Wahlkarte zu wählen nutzten. Diese Wahlkarten sind im Gemeindeergebnis allerdings nicht enthalten, weil Briefwahlkarten bei Nationalratswahlen von der Bezirkswahlbehörde ausgezählt werden. Die Vorzugsstimmenverteilung im Wahlkreis NÖ-Süd sehen Sie in nebenstehender Liste.

Alle Vorzugsstimmenprotokolle für Bundes-, Landes- und Regionalebene (3E für NÖ Süd) können Sie online auf der Homepage des Bundesministeriums finden!

www.bmi.gv.at/412/Nationalratswahlen/Nationalratswahl_2017

Wahlservice zur Landtagswahl 2018

Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten Sie seitens der Gemeinde bei der bevorstehenden Landtagswahl wieder optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der

Wahl landesweit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Sie ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt **und einen Ausweis** mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer



Bitte bringen Sie zur Wahl die Wählerverständigungskarte und einen Ausweis mit!



„Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Sie haben drei Möglichkeiten:

1. Persönlich in der Gemeinde (bis spätestens 26. Jänner 2018, 12.00 Uhr), **nicht telefonisch!**
2. Schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert (bis spätestens 24. Jänner 2018, 24.00 Uhr)
3. elektronisch im Internet (bis spätestens 24. Jänner 2018, 24.00 Uhr). Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte = „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!
- **ACHTUNG:** Die unterschriebene Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 06:30 Uhr, **bei der Gemeinde** einlangen. (Anders als bei der Nationalratswahl!)
- Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag in jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennimmt, Ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist).
- **ACHTUNG:** Am Wahltag kann die unterschriebene Wahlkarte nur in dem Sprengel abgegeben werden, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. (Auch durch Boten!)

Wahllokale und Wahlzeiten

Wahlsprenzel I	Kirchberg Markt	Hauptschule	8.00 - 14.00
Wahlsprenzel II	Kirchberg Außen	Hauptschule	8.00 - 14.00
Wahlsprenzel III	Molzegg und Wahlkarten	Hauptschule	8.00 - 14.00
Wahlsprenzel IV	Kranichberg und Wahlkarten	Pyhrahof, GH Reinharter	10.00 - 13.00

ACHTUNG: Wahlsprenzel IV diesmal im Pyhrahof

Bitte üben Sie Ihr Wahlrecht aus!

Voranschlag 2018

Die Erstellung des Voranschlags für 2018 war heuer etwas anders als sonst.

Vom Land NÖ wurde bisher der Gemeinde ein sog. Voranschlagsblatt zur Verfügung gestellt. Auf diesem sind alle für das kommende Jahr zu erwartenden Zahlungsflüsse zwischen der Gemeinde und dem Land angeführt. Für 2018 wagten die Behörden jedoch keine Prognose abzugeben, weil noch zu viele Budgetpositionen unklar sind. So sind u.a. die Kosten für die Abschaffung des Pflegeregresses nicht abschätzbar. Daher mussten die Gemeinden selbst Annahmen treffen, welche unter Umständen Ungenauigkeiten enthalten können.

Der Ordentliche Haushalt umfasst

Einnahmen und Ausgaben von insgesamt € 4.412.000.

Wie unten stehendes Diagramm zeigt, kommen rund 45 % der Einnahmen über den Finanzausgleich aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Wenn nun die Kosten der Pflege nicht einschätzbar sind, ist auch diese Haupteinnahme der Gemeinde ungewiss.

Die zweitgrößten Einnahmen mit rund 13 % sind die Gemeindeabgaben wie Kommunalsteuer, Grundsteuer oder Aufschließungsabgabe.

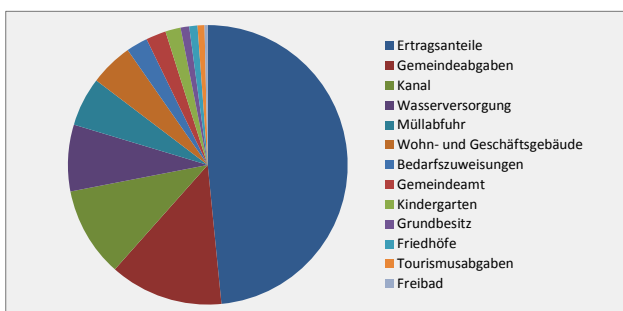
Die Gebühren für Kanal, Wasser, Müll einschließlich Friedhöfe sollen die in diesen Bereichen anfallenden Kosten decken. Die Einnahmen aus den Gebühren machen ca. 25 % des Haushaltes aus. Die Einnahmen aus

Vermietungen von Wohn- und Geschäftsgebäuden betragen bereits 5 % des Gesamthaushalts.

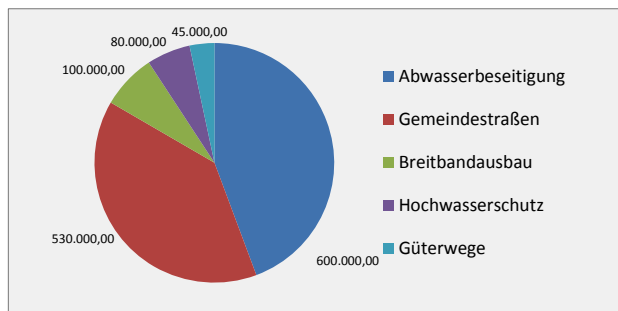
Die restlichen Einnahmen kommen aus Tourismusabgaben, von Freibad und Schilift, Interessentenbeiträge, Zuschüsse, Bedarfszuweisungen sowie Verrechnungen mit anderen Gemeinden, Kostenersätze und Grundstücksverkäufe. Alle diese Positionen machen rund 13 % des Budgets aus.

Der Außerordentliche Haushalt beträgt € 1.355.000. Wie immer sind darin Straßenbau, Erhaltung von Güterwegen, Neubau von Kanal sowie Hochwasserschutz enthalten. Für 2018 wurden auch erstmalig € 100.000 für den Breitbandinternet-ausbau budgetiert.

Ordentlicher Haushalt



Außerordentlicher Haushalt



Kanalgebühr

Die Kanalbenutzungsgebühr wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 12. Dezember 2017 mit € 1,82 neu festgesetzt.

Zuletzt wurde die Gebühr 2010 mit € 1,70 verordnet. In der Zwischenzeit ist der Verbraucherpreisindex um 14,3 % gestiegen. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich für eine Anpassung der Kanalbenutzungsgebühr im Ausmaß der Indexsteigerung ausgesprochen. Der Einheitsatz müsste demnach € 1,95 betragen. Damit die Steigerung nicht zu stark ist, wurde beschlossen, die Gebühr am 1. Jänner 2018 nur auf € 1,82 anzuheben und ab 1. Jänner 2019 eine weitere Anpassung vorzunehmen. Dann wird die Indexsteigerung von 14,3 % erreicht und die neue Gebühr entspricht einer Inflationsanpassung.

In Haushaltsansätzen wie Abwasserentsorgung müssen alle Aufwände,

wie Personal-, Material-, Reparaturkosten aber auch Darlehenstilgungen und Zinsen durch die entsprechenden Gebühren abgedeckt werden. Aufgrund der seit einigen Jahren sehr niederen Zinsen (alle unsere Darlehen haben einen variablen Zinssatz), war es nun bereits sieben Jahre lang nicht nötig, die Gebühren zu erhöhen. Nun steht eine Reihe von Reparaturarbeiten an, welche sich als sehr schwierig und daher auch kostspielig entpuppen. Die vielen Baustellen entlang unserer Landesstraße sind sicherlich jedem aufgefallen.

Das beim Bau unseres Verbandskanals in den Jahren 1995 – 2000 verwendete Rohrmaterial erweist sich in Bereichen mit starker Grundwasserbelastung als absolut ungeeignet. Verformungen, Risse, Brüche und Fremdwassereintritte sind die Folge. Heuer und in den nächsten 2 Jahren



werden alle stark schadhafte Hal-tungen (das ist von Schacht zu Schacht) ausgetauscht. Dabei werden Gussrohre verwendet. Diese sind zwar deutlich teurer aber extrem robust.

Dem Gemeinderat ist es sehr wohl bewusst, dass diese Gebührenerhöhung eine Belastung der Bürger darstellt, andererseits ist ein geordneter Finanzhaushalt und eine ordnungsgemäße Ableitung und Klärung unserer Abwässer eine - auch moralische - Verpflichtung.

Ortskernentwicklung

Unter dem Titel Visionen und Vernunft ist Anfang November ein Flugblatt in alle Haushalte des Feistritztales geflattert. Darauf wurde, gut aufbereitet, eine Reihe von Vorschlägen und Überlegungen dargestellt. Viele, klug durchdachte und wohl überlegte Ideen und Visionen über die zukünftige Entwicklung unseres Ortes, welche rund um einen „Neuen Hauptplatz“ konzipiert wurden. Als Standort wurde der zentral gelegene Pilipp-Garten (Markt 82) gewählt.

Offen werden fehlende Einrichtungen wie ein Kaffeehaus, ein repräsentativer Hauptplatz oder ein Saal für Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Bälle angesprochen. In und zwischen den Zeilen kann zusätzlich eine Menge herausgelesen werden.

Politik und auch die Gemeindegemeinschaft werden oft kritisiert. Es wird mehr oder weniger höflich zum Ausdruck gebracht, was nicht alles falsch läuft und was nicht alles besser gemacht gehört. Im Gegensatz dazu enthält dieses Flugblatt konstruktive Vorschläge und Überlegungen. Es ist auch in Eigeninitiative und auf Kosten von Dr. Norbert Bauer und Mag. Johann Wiedner entstanden. Es zeigt, dass es in Kirchberg engagierte Persönlichkeiten gibt, denen Veränderung etwas wert ist. Denen es nicht egal ist, wie es weiter geht, oder ob eine Entwicklung oder Chance verschlafen wird.

Es kann auch als Kompliment gesehen werden, wenn einer Gemeindeführung zugetraut wird, so ein großes, umfangreiches und vielschichtiges Projekt zu stemmen. Welche Gemeinde in der Umgebung hat das Potential, solche Visionen anzudenken?

Dieses Flugblatt ist auch eine Rückmeldung an die Gemeinde, welche Rolle sie zukünftig einnehmen soll. Von Seiten der Landesverwaltung werden wir Gemeinden immer mehr dazu gedrängt, Aufgaben an Verbände oder Privatunternehmen auszulagern. Es wird uns immer weniger zugetraut unsere Arbeiten effizient und kaufmännisch erfolgreich umzusetzen. Die Gemeinden sollen sich

auf ihre Kernaufgaben – das ist die Verwaltung – konzentrieren. Oft geschieht dies auch mit dem Argument der Sparsamkeit und Vereinfachung. Dieses Flugblatt dagegen ist eine Aufforderung, aktiv und engagiert die Zukunft zu gestalten und in noch mehr Bereichen tätig zu werden.

Ein Motiv für das Entwickeln von Visionen ist wahrscheinlich auch die Unzufriedenheit mit der jetzigen Situation. Der ohnehin schon wenig attraktive Hauptplatz in Kirchberg



wird nun dominiert von zwei leerstehenden Geschäftslokalen. Ein absolut unbefriedigender und wenig einladender Anblick. Der „Neue Hauptplatz“ soll ein Treffpunkt mit hoher Besucherfrequenz sein, der zum Verweilen einlädt. Ein Platz, wo was los ist, der Vereinen eine Bühne bietet (wie diese Bühne auch immer genutzt wird), wo sich die Leute wohl fühlen und gerne hingehen.

Bemerkenswert erscheint auch der Anspruch auf einen absolut autofreien Platz. Bisher gingen alle Forderungen und Wünsche in breitere Straßen und mehr Parkplätze!

In den Visionen wird auch von einem PHC (Primary Health Care – Gesundheitszentrum) gesprochen. Ein PHC ist die Antwort der Politik auf die sinkende Anzahl an praktischen Ärzten am Land und soll die Gesundheitsversorgung in der Region aufrechterhalten. Ein Problem, das in Kirchberg momentan noch nicht akut ist, aber durchaus werden kann.

Wie geht es nun weiter?

Das Errichten von Bauten – Häuser, Straßen und Plätze – ist eigentlich nur eine Frage der Finanzierung. Viel entscheidender sind die Nutzungen der Gebäude, das Befüllen mit Leben, die Versorgung der Bürger! Zuerst muss die Verwendung definiert und Benutzer gefunden werden. Aus der Nutzung resultiert das Bauwerk. Natürlich muss dahinter aber eine langfristige Planung und (Raum-) Ordnung stehen. Hier liefert dieses Papier eine gute

Basis.

Der Gemeindevorstand hat bereits in mehreren Sitzungen über die verschiedenen Nutzungen, wie PHC, Physiotherapie- und Fachärzteezentrum, Kaffeehaus, Veranstaltungsraum usw. beraten. Es erscheint fragwürdig neue Gebäude zu errichten, wenn in unmittelbarer Nähe alte Bau-substanzen leer stehen. Gerade im Ortskern sind viele Gebäude nur wenig bis gar nicht genutzt.

Hier wartet noch jede Menge Arbeit auf uns. Eine Herausforderung, die nur gemeinsam bestmöglich bewältigt werden kann.



Primärversorgungseinheit (PVE)

Primary Health Care

Seit einiger Zeit ist in den Medien vom Landärztesterben die Rede.

Immer wieder hören wir, dass einerseits viele junge Menschen als Ärzte ausgebildet werden, noch mehr gerne einen Studienplatz hätten und andererseits immer weniger fertige Ärzte bereit sind, eine Praxis für Allgemeinmedizin zu übernehmen. Gleichzeitig wird der Andrang von hilfesuchenden Menschen in den Ambulanzen unserer Spitäler immer größer. Überfüllte Krankenhäuser und endlose Wartezeiten sind die Folge. Wei-

ters ist bekannt, dass in den nächsten zehn Jahren österreichweit 58 % der praktischen Ärzte im niedergelassenen Bereich in Pension gehen. Für viele dieser Arztstellen wird sich kein Nachfolger melden.

Die Politik suchte nach Lösungen für diese neue Problematik und hat am 28. Juni 2017 ein neues Gesetz – das Primärversorgungsgesetz 2017 (kurz PVG 2017) – beschlossen. Dieser Name wird aus der englischen Bezeichnung Primary Health Care (PHC) abgeleitet.

Mit dem PVG sollen Gesundheitszentren eingerichtet werden, die als Erstanlaufstellen in der Gesundheitsversorgung außerhalb der Spitäler dienen. Diese Gesundheitszentren sollen sich durch gute Erreichbarkeit, längere Öffnungszeiten und umfassende Leistungen auszeichnen. Personell sollen die Einheiten aus einem Kernteam aus Allgemeinmedizinern und Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe bestehen. Die Schaffung von österreichweit 75 Primärversorgungseinheiten



Aufbau der ärztlichen Versorgung	
Primärversorgung	Hausarzt
Sekundärversorgung	Facharzt
Stationäre Versorgung	Krankenhaus

wurde fixiert.

Dieser Gesetzesbeschluss ist die Grundlage für die Umsetzung auf Landesebene. Die NÖ Ärztekammer und die NÖ Gebietskrankenkasse haben am 8. November 2017 nach unzähligen Verhandlungsrunden einstimmig eine Vereinbarung verabschiedet, die regelt, wie in Niederösterreich dieses Primärversorgungsgesetz mit Gesundheitszentren angewandt werden soll.

Im Wesentlichen sieht eine NÖ Primärversorgungseinheit (PVE) wie folgt aus:

- 3 praktische Ärzte und eine Krankenschwester führen gemeinsam eine PVE.
- Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr.
- Die Ärzte teilen sich die Arbeitsstunden so auf, dass mindestens 1 Arzt zu diesen Zeiten anwesend ist.
- Diese 4 Personen bilden das Kernteam, das von vielen weiteren Gesundheitsanbietern ergänzt wird.
- Gesundheitsanbieter: Physiotherapeut, Psychotherapeut, Heilmasseur, Kinderarzt, Gynäkologe, Ergotherapeut, Diätologe, Sozialarbeiter, Logopäde, Hebamme, Mobile Dienste, ...

Entsprechend der Vereinbarung der Ärztekammer mit der Gebietskrankenkasse sollen niederösterreichweit 16 PVE als Pilotprojekte geschaffen werden. Diese PVE sind keine öster-

Vorteile für Patienten

Lange Öffnungszeiten
(Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr)



Mehr Zeit für das Patientengespräch



Kurze Wartezeiten



Gut koordinierte Betreuung für chronisch Erkrankte, Kinder, Jugendliche und ältere Patienten



Umfassende Krankheitsbehandlung und Gesundheitsberatung

Auch für die Ärzte bieten die Gesundheitszentren Vorteile: Durch Teamarbeit kommt es zu geregelten Arbeitszeiten und einer besseren Ausgewogenheit zwischen Beruf und Familie. Gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten und Verwaltungsstruktur spart Geld und Aufwand für die Ärzte.

reichische Erfindung, um die medizinische Versorgung aufrecht zu erhalten, sondern in vielen Ländern bereits eingesetzt und erprobt.

Was hat das mit Kirchberg zu tun?

Auch in Kirchberg erreichen in den nächsten Jahren zwei der drei praktischen Ärzte ihr Pensionsalter. Wir müssen bereits jetzt daran denken und alles daran setzen, damit auch in Zukunft die ärztliche Versorgung Kirchbergs weiterhin so hervorragend bleibt. Für eine lebenswerte Gemeinde ist die örtliche Gesundheitsversorgung ein Schlüsselement.

Primärversorgungseinheiten (PVE) sind eine Ergänzung und Weiterentwicklung der derzeitigen hausärztlichen Versorgung. Ziel ist eine qualitativ hochwertige und effiziente Gesundheitsversorgung. Im Vordergrund steht das Prinzip der Zusammenarbeit der Ärzte sowie anderen Berufsgruppen des Gesundheits- und Sozialwesens. Die Patienten profitieren von der verbesserten Kooperation zwischen den Gesundheitsberufen und den verlängerten Öffnungszeiten. Ärztliche und nicht-ärztliche Gesundheitsberufe erwarten attraktive Arbeits- und Rahmenbedingungen sowie eine Erleichterung in der Zusammenarbeit.



Anm.: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!

Weitere Baugrundstücke zu verkaufen

Die Gemeinde konnte im heurigen Sommer das große Grundstück zwischen Ordination Dr. Alois Rieck und Friedhof im Ortszentrum erwerben.



Dieses Grundstück wurde auf drei Bauparzellen aufgeteilt, die ab sofort zum Verkauf bereit stehen. Der Preis wurde vom Gemeinderat mit € 82,--/m² zuzüglich AufschlieBungsabgabe festgesetzt.

Außerdem wird auch ein Grundstück in der sogenannten Elksiedlung in der Molz durch die Gemeinde verkauft. Hier beträgt der Kaufpreis nur

€ 39,--/m² zuzüglich AufschlieBungsabgabe.

Selbstverständlich werden die Grundstücke nur an Personen verkauft, die auf diesen Grundstücken binnen 5 Jahren mit dem Hausbau beginnen und dort den Hauptwohnsitz begründen.

Außerdem verkauft die Gemeinde noch Grundstücke am Ebenfeld und im Markt in der Nähe der Hartmannschwestern.

Nähere Auskünfte am Gemeindeamt.

Kernstockwarte

Die Kernstockwarte wurde zuletzt 2012 umfassend instand gesetzt und ausgeholzt. Dabei blieb das Dach unverändert. Löcher in der alten Schindel-Deckung (Villaschindeln) wurden einfach nur ausgebessert.

Fünf Jahre sind nun schon wieder vergangen, in denen sich die Kernstockwarte einerseits wieder zu einem beliebten Ziel für Spaziergänge entwickelt hat und andererseits das Dach stark gelitten hat. An der Westseite ist es sogar undicht. Eine Sanierung musste ins Auge gefasst werden. Der Gemeindevorstand hat sich mit folgenden Fragen beschäftigt:

- Bestehende Eindeckung flicken?
- Ganz neu eindecken?

- Welches Material – Villas-, Blech- oder Holzschindeln?

Alte Fotos aus 1930 belegen, dass die Kernstockwarte bei ihrer Aufstockung mit Holzschindeln eingedeckt wurde.

Nach eingehenden Überlegungen hat sich der Gemeindevorstand dafür ausgesprochen, dieses Deckungsmaterial wieder zu verwenden, weil es am besten zum Charakter der Kernstockwarte passt und gleichzeitig sehr langlebig ist.

Der Auftrag wurde an die Firma Ritter-Schindl vergeben. Zwei junge Männer aus Kirchschatz haben sich

auf Holzschindelarbeiten spezialisiert. Die Kernstockwarte wurde bereits eingerüstet und je nach Witterung wird mit den Dacharbeiten begonnen.



Mobilitätsgemeinde und E-Carsharing Bilanz

Seit einem Jahr können die Bürgerinnen und Bürger von Kirchberg am E-Carsharing-Projekt Bucklige-Welt Wechselland teilnehmen. Bereits zehn Gemeinden der Region haben jeweils einen Renault Zoe zur Verfügung gestellt. Ein einfaches Reservierungssystem und günstige Tarife machen das E-Autoteilen attraktiv und der Ausbau der Elektromobilität wird forciert.

Wer sich für die Teilnahme interessiert kann sich jederzeit auf der Gemeindehomepage über die Tarife informieren und selbstverständlich auch telefonisch eine Probefahrt vereinbaren. Unser E-Car ist im gemeindeeigenen Carport eingestellt und ist bei jeder Witterung einsatzbereit. Bei längeren Fahrten kann der Akku mittels „Tankkarte“ an allen EVN- und Smatrics-Ladestationen aufgeladen werden. Carsharing mit E-Autos ist eine kostengünstige und komfortable Alternative zum eigenen PKW.



Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel hat sich als Mobilitätsgemeinde deklariert und wurde dafür von Verkehrslandesrat Karl Wilfing am 23. November 2017 feierlich geehrt. Vzbgm. Hubert Haselbacher und gf.GR Monika Eisenhuber nahen die Auszeichnung entgegen.

Mit dem Kirchberger Renault Zoe wurden bereits 23.000 km zurückgelegt. Im Vergleich zu einem Benzinauto haben wir dadurch ca. 3000 kg CO₂ eingespart. Das ist

ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz - vorausgesetzt man kann so wie in Kirchberg mit 100 Prozent Ökostrom aufladen.

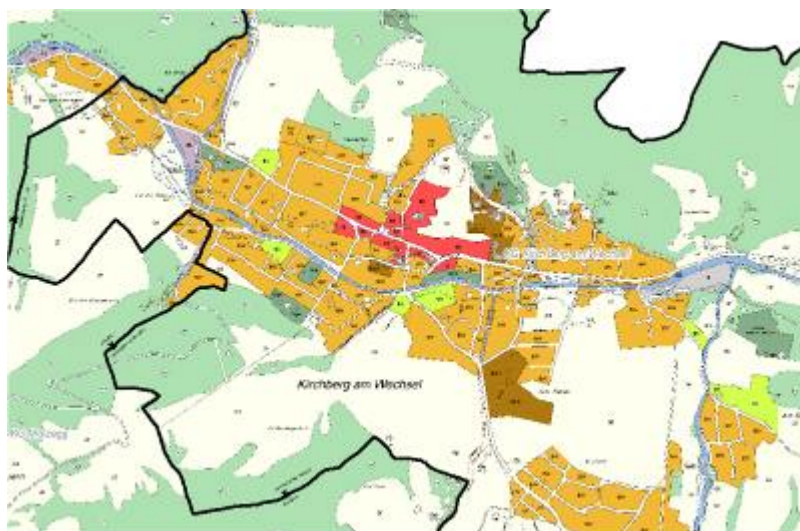
Flächenwidmungsplan

2013 wurde der Kirchberger Flächenwidmungsplan digitalisiert.

Der alte Plan in Papierform hatte nach mehr als 30 Jahren ausgedient. In Kirchberg herrscht rege Bautätigkeit, was immer wieder die Anpassung des Flächenwidmungsplans erfordert. Deshalb wurden mehrere Änderungen von unserem Raumplaner DI Siegl zusammengefasst und eine Änderung des Flächenwidmungsplans vorbereitet.

Der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes bzw. Flächenwidmungsplanes wird gemäß §24 Abs. 5 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom 11. Dezember 2017 bis 22. Jänner 2018 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jede(r) ist berechtigt, innerhalb



der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (Planzahl - PZ.: KIWE - FÄ2 - 11257 - E, verfasst von DI. Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien) schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat wer-

den rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung Berücksichtigung findet.

Um- und Zubau der Neuen Mittelschule

Im Spätherbst 2017 konnte endlich mit der Ausführung des Um- und Zubaus der Neuen Mittelschule begonnen werden. Das ursprüngliche Ziel, den Bau im Frühsommer zu beginnen, konnte leider auf Grund von Verzögerungen im Rahmen der Ausschreibung nicht umgesetzt werden.



Begonnen wurde mit Abbrucharbeiten an der Westseite

Architekt:

Mit der Koordination des Projekts des Um- und Zubaus der Neuen Mittelschule Kirchberg am Wechsel wurde das Architekturbüro Maurer & Partner, Hollabrunn, beauftragt. Nachdem die Planung fertig gestellt wurde, hat das Büro Maurer die Anbotsunterlagen ausgearbeitet. Das Architekturbüro spielt die wesentliche Rolle bei der Durchführung der Ausschreibung, von der Ankündigung in der Wiener Zeitung, der Einholung der Preise, der Angebotskontrolle, der Führung der Vergabegespräche bis zum Legen eines Vergabevorschlags.

Ausschreibung:

Die um Ostern durchgeführte erste Ausschreibung des Vorhabens brachte eine wesentliche Überschreitung der geschätzten Gesamtbaukosten von 3,6 Mio. Euro, weil auf Grund des Zeitdrucks – geplant war ein Baubeginn Anfang Mai 2017 – nur wenige Firmen Angebote legen konnten. Die Baukostenüberschreitung wird vom Land NÖ nicht gefördert und somit wäre das Bauprojekt von der Schulgemeinde nicht finanzierbar gewesen. Daher hat sich die Schulgemeinde für eine Verschie-

bung des Baubeginns entschieden und eine neue Ausschreibung mit längeren Fristen und nicht fixiertem Baubeginn (angepasst an die Auftragslage der Baufirmen) herauszugeben. Mit dieser Ausgangslage wurden durchwegs attraktive Angebote abgegeben.

Die Ausschreibung der einzelnen Gewerke erfolgte auf Grund der geschätzten Gesamtbaukostensumme österreichweit, was dazu führte, dass viele Firmen Interesse an einer Beteiligung zeigten. So wurden etwa die Ausschreibungsunterlagen von 23 Baufirmen angefordert, von denen acht Angebote eingereicht haben. Für die Zimmermannsarbeiten haben sich 29 Zimmereien gemeldet, von denen sechs aussagekräftige Angebote vorgelegt wurden.

Auftragsvergaben:

Nach eingehender Prüfung und Abklärung der eingelangten Angebote wurde schließlich die Vergabe der einzelnen Arbeiten vorgenommen. Aufgrund ihrer attraktiven Angebote wurden auch etliche Firmen des Feistritztales beauftragt. Den Zuschlag erhielten für die Baumeisterarbeiten die Baufirma Baustudio-Höfer (Otterthal), für die Holzbauarbeiten Zimmermeister Haidbauer (Gloggnitz), für die Heizungs- und Sanitärinstalltionen die Firma Mitter (Kirchberg) und für die Elektroarbeiten die Firma Eisenhuber (Kirchberg). Derzeit findet die Prüfung der Angebote für den Trockenbau (Rigipswände), Maler, Fliesen- und Bodenleger-

arbeiten statt, sodass hier eine Auftragsvergabe bis zum Jahreswechsel möglich ist.

Bauzeitplan:

Mit dem Baustudio-Höfer wurde anlässlich der Auftragsvergabe ein möglichst rascher Baubeginn vereinbart. Bereits am 6. November 2017 konnte mit den Bauarbeiten gestartet werden. Bis Weihnachten wird an der Westseite der Zubau für die neue Garderobe geschaffen. Im Frühjahr 2018 wird mit dem Turnsaalbau begonnen, wobei geplant ist, den Turnsaalrohbau neben der bestehenden Halle hochzuziehen und die Mauerdurchbrüche zwischen dem alten und neuen Turnsaalbereich möglichst spät vorzunehmen, sodass der Schulbetrieb vorerst nur wenig betroffen sein wird. Die Errichtung der Aula, die in den Schulhof integriert wird, soll in den unterrichtsfreien Sommermonaten 2018 erfolgen, weil in diesem Zusammenhang große Öffnungen zum bestehenden Schulgebäude hergestellt werden. Im Herbst soll dann der Umbau komplettiert und fertiggestellt werden, sodass das gesamte Um- und Zubauprojekt Neue Mittelschule bis Weihnachten 2019 abgeschlossen werden kann.

Somit wird ab 2019 für die Schulkinder unserer Schulgemeinden St. Corona, Feistritz, Kirchberg, Otterthal, Raach und Trattenbach ein modernes Schulgebäude zur Verfügung stehen, das den Anforderungen eines zeitgemäßen und innovativen Unterrichts gerecht wird.



So könnte der Schulhof mit der neuen Aula in einem Jahr aussehen.

Vorsorge Aktiv-Projekt erfolgreich abgeschlossen

Jeder kennt die Risikofaktoren unserer Zeit: Wir bewegen uns zu wenig, wir ernähren uns einseitig, wir haben zu viel Stress. Ernste Folgeerscheinungen wie Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes oder stressbedingte Abgeschlagenheit sind die Folgen, die unser Leben beeinträchtigen.

Um den "inneren Schweinehund" zu besiegen und den ersten Schritt in ein gesünderes Leben zu wagen, bedarf es in den meisten Fällen der Unterstützung. Da trifft es sich gut, dass die Initiative "Tut gut!" das

Programm "Vorsorge Aktiv" in Niederösterreich anbietet.

Im März 2017 startete erstmals dieses Projekt in Kirchberg am Wechsel. Neun motivierte Damen und Herren zogen dieses Programm ein halbes Jahr konsequent durch.

Der Erfolg kann sich sehen lassen: Dabei wurden einige Kilos an Körperfett abgebaut, mehr Freude an Bewegung gewonnen und viele Methoden gegen Stress kennengelernt. Diese Erfolgstory möchte Kirchberg am Wechsel weiterschreiben und lädt erneut zu einem "Vorsorge Ak-

tiv-Durchgang" ein, der im Frühjahr 2018 starten kann, wenn sich mindestens acht Teilnehmer/innen dazu melden.

Die Regionalkoordinatorin Monika Kronaus freut sich auf jede Anmeldung unter der Telefonnummer 0676/858 7234 532 oder der E-Mail: monika.kronaus@noetutgut.at.

Ein Infoabend findet am 27. Februar 2018, 18.00 Uhr im Cowerk, beim PAKIMA Kinder- und Familienzentrum, statt. Kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich informieren!



Vorsorgeaktiv - Gesundheit für mich

Unsere Gesundheit hängt stark davon ab, wie wir leben und arbeiten. Dazu gehört natürlich Essen und Trinken, aber auch alles, was unseren Alltag ausmacht.

Das Verhalten zu ändern, ist nicht immer einfach! Das Programm »Vorsorgeaktiv« unterstützt Sie dabei, Ihre Lebensgewohnheiten langfristig und positiv zu verändern. In einer Gruppe von 8 bis 15 Personen werden Sie von Expertinnen und Experten aus den drei Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit direkt in Ihrer Heimatgemeinde oder in Ihrer näheren Umgebung begleitet. Das Programm richtet sich an alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher über 18 Jahre, bei denen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Übergewicht) festgestellt wird. Die Teilnahme am Programm ermöglicht es einerseits, die Risikofaktoren zu senken, und andererseits, die Lebensqualität zu erhöhen.

»Tut gut!« ist eine Initiative des Landes Niederösterreich.

24 Einheiten pro Bereich - 72 Stunden für MICH

Nur € 99,- pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer für den gesamten Turnus + € 100,- Kautions. Die Kautions wird nach mind. 60%iger Teilnahme pro Bereich rückerstattet. Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus »Gesunden Gemeinden« der Initiative »Tut gut!« wird eine Vergünstigung von € 15,- gewährt.

Informieren Sie sich bei: **Monika Kronaus**
0676/ 858 723 4532

NÄCHSTER INFOTERMIN in Kirchberg:

27. Februar 2018, 18 h

Cowerk, PAKIMA Kinder- und Familienzentrum
Markt 46, 2880 Kirchberg am Wechsel

www.noetutgut.at

kurz notiert

Heizkostenzuschuss 2017/18

Der Zuschuss in Höhe von € 135,- kann auf dem Gemeindeamt bis 30. März 2018 beantragt werden. Bitte mitbringen:

- Einkommensnachweis (z.B. Pensionsbescheid)
- Sozialversicherungsnummer (e-Card)
- Bankverbindung

Die monatlichen Einkünfte dürfen den jeweils gültigen Richtsatz für die Ausgleichszulage nicht übersteigen (z.B.: Bruttoentgelt € 904,08 bei Alleinstehenden).

Wer Mindestsicherung bezieht, kann keinen Heizkostenzuschuss beantragen, dieser ist bereits eingerechnet.

Achtung: Personen, die den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ bekommen, können auch einen **Zuschuss der Caritas beantragen**. Diesen können auch Bezieher der Mindestsicherung bekommen. Anmeldung in der Pfarrkanzlei mit entsprechenden Nachweisen.

Burger-Brücke erneuert

In einer Blitzaktion wurde am Samstag, den 14. Oktober 2017, durch die Bauhofmitarbeiter der Holzbelag auf der Burger-Brücke ausgewechselt.

2009 wurde die Privatbrücke der Firma Burger ins Gemeindegut übernommen. Die Brücke besteht aus zwei mächtigen Betonwiderlagern und Eisenträgern; die Fahrbahn aus Holz. Mit der Übernahme der Brücke wurde die Holzkonstruktion neu hergestellt. Die Brücke erschließt das Betriebsgebiet auf der Au mit folgenden Firmen:

- Erdbau Gansterer
- Baustoffhandel Bausteff
- Holzbau Bausteff
- Zimmerei Ringhofer

• Trainingsgeräte antworks Mi-letzky

• Pflasterer Aigner

Jedermann kann sich die dementsprechende Abnutzung der Holzkonstruktion vorstellen. Der Fahrbahnbelag musste komplett erneuert werden. Dazu musste die Brücke für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Um die Verkehrsbeeinträchtigung möglichst gering zu halten, wurden die Arbeiten an einem Samstag durchgeführt.

Herzlichen Dank an

die Bewohner von Bethlehem und die Betriebsinhaber für das entgegengebrachte Verständnis.



Weihnachtsgewinnspiel 2017



Große Verlosung am

5. Jänner 2018

18.30 Uhr

ACHTUNG: Parkplatz Kaufhaus Köck

Wertvolle Preise winken!

Tourismus- & Wirtschaftsverein bedankt sich für die Blumenpflege

Bei der Aktion Blühendes NÖ konnte die Gemeinde Kirchberg in der Bewertungsgruppe im Industrieviertel den 1. Platz erreichen!

Dadurch waren wir auch für den Landesentscheid qualifiziert, wo Kirchberg in der Gruppe 2 den 2. Platz erreichte.

Als kleines Dankeschön hat der Tourismus- & Wirtschaftsverein Kirchberg alle Blumendamen und -herren zum Besuch der Garten Tulln eingeladen. Nach der Rück-

kehr bedankte sich Hr. Bgm. DI Dr. Willibald Fuchs persönlich bei den freiwilligen Hobbygärtnern. Der Nachmittag ist mit gemütlichem Beisammensein und einem Abendessen im Hotel



Molzbachhof ausgeklungen. DANKE!

Eheschließungen:



Benjamin **Schöne**, Wien - Christina **Graack**, Wien
 Martin **Langegger**, Feistritz - Tina **Marschall**, Feistritz
 Christian **Hofleitner**, Otterthal - Yvonne **Kroneveter**, BA, Otterthal
 Ing. Josef **Otter**, Friedberg - Erika **Spies**, BEd, Friedberg
 Wolfgang **Kernbeis**, Hof bei Salzburg - Barbara **Schöndorfer**, Hof bei Salzburg

*Bis Redaktionsschluss wurden im Jahr 2017 in Kirchberg
 33 Trauungen vorgenommen, davon 17 außerhalb des Standesamtes.*

Todesfälle September bis Dezember 2017

*Pepelnik Gertraud
 Kader Hermine
 Pflegeheim
 Haselbacher Karl
 Schweighofer Karl
 Pflegeheim
 Brunner Maria
 Lukesch Ernst
 Lechner Leander
 Wiesenhofer Margareta
 Putzmannsdorf
 Riegler Hermine
 Wr. Neustadt
 Bodlak Kurt
 Hütterer Franz
 Resch Rosa
 Pflegeheim
 Jansohn Maria
 Otterthal
 Hofer Maria
 Schneeweis Johann
 Trattenbach
 Morgenbesser Maria
 Ternitz
 Kerschbaumer Josefa
 Pflegeheim
 Gruber Gerald
 Otterthal
 Schabauer Leopold*

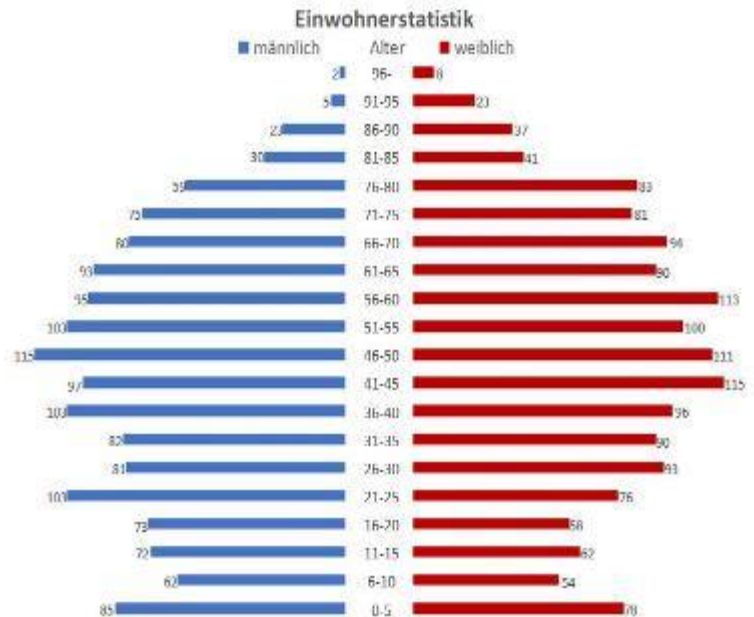
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Viele ländliche Gemeinden kämpfen mit Abwanderung der jungen Bürger und leiden unter Überalterung. Kirchberg hatte im Dezember dieses Jahres 2.502 Einwohner mit Hauptwohnsitz, im Vergleich dazu waren es im Jahr 2007 nur 2.419, das ist ein Zuwachs von 3,43%.

Die Verteilung nach Alter zeigt die nebenstehende Grafik, zusätzlich geteilt in weiblich/männlich.

Kirchberg verzeichnete in den letzten Jahren einen erfreulichen Zuzug junger Familien, teilweise „Wiederkehrer“, Kirchberger die nach der Ausbildung zurückgekommen sind, oder Neuzuzüger. Diese erfreuliche Tendenz zeigt sich auch in den Kindergartenkinderzahlen – wie berichtet hat der Kindergarten heuer erstmals 6 Gruppen mit insgesamt 125 Kindern.

Ein wichtiger Faktor für die Bevölkerungsentwicklung ist die vorhandene Infrastruktur. Einkaufsmöglichkeiten, Nahversorgung, Ärzte und Apotheke, Kindergarten und Schulen sowie die Altenversorgung. Ein



Grundbedürfnis der Bevölkerung sind leistbarer Wohnraum bzw. Baugründe. Die rege Bautätigkeit der letzten Jahre in Kirchberg sichert und schafft Arbeit (und damit Arbeitsplätze) für die ansässigen Handwerksbetriebe und Firmen.

Die negative Geburtenbilanz resultiert aus den Todesfällen des Pflegeheims.

Bevölkerungsbewegung 2016

Geburten	29
Verstorbene	44
Geburtenbilanz	- 15
Zuzug	204
Wegzug	126

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:



Franziska Kapfenberger und Andreas Bauer freuen sich mit Sohn Andreas über den kleinen Lukas.



Wir gratulieren Monika und Bmstr. Gerald Muhr zu den Zwillingen Madlen und Markus.



Michaela und Stefan Rosenberger sind stolz auf ihre Marlena.



Claudia, Christoph und Philipp Spies bei der Anmeldung von Dominik.



Verena Makos und Johannes Wolf freuen sich über Nina.



Alma Rieck-Papik mit Schwester Frida und den Eltern Stefan und Marlene.

Daten aus dem Standesamt

Baby-Willkommens-Geschenk

Die Anmeldung eines neugeborenen Kindes erfolgt meist beim Geburtsstandesamt. Bitte kommen Sie trotzdem auf dem Gemeindeamt Kirchberg vorbei, hier warten ein Willkommensgeschenk und eine Dokumentenmappe des Landes Niederösterreich auf jedes Baby. Gerne machen wir auch ein Foto zur Präsentation in der nächsten Gemeindezeitung. Sie können uns aber auch eine Aufnahme per e-mail übermitteln.

Wir heißen die neuen Erdenbürger herzlich willkommen!

Geburtstage

Die Gemeinde Kirchberg gratuliert

Walter Scherz zum 80., Gertrude Lechner zum 95. und
Karoline Hofer zum 80. Geburtstag! (Ohne Foto)



*Anna Hütter gratulieren
wir zum
95. Geburtstag!*



*Margaretha Kleinrath, Josef Kronaus und Kreszentia Schinewitz die
besten Wünsche zum 80er!*



*Johann Riegler feierte
seinen 90. Geburts-
tag, es gratulierten
Gabriele Schwendt
und Pfarrer Mag.
Morgenbesser.*

Ehejubiläen



*Anneliese und Franz Riegler gratulieren wir zur
Goldenen Hochzeit.*



*Maria und Franz Scherz begingen ihre Diamantene
Hochzeit, herzlichen Glückwunsch!*



*Herzlichen Glückwunsch an Theresia und Johann
Hartl zur Goldenen Hochzeit.*

Adolfine und Alois Hatzl sowie Gertraud und
Georg Gansterer wünschen wir alles Gute zur
Diamantenen Hochzeit, leider ohne Foto.

Kirchberg am Wechsel Veranstaltungskalender Jänner bis März 2018

Jänner					
Mo.	01.01.	14.00 h	Trompetensegen in der Pfarrkirche		Pfarre Kirchberg
Do.- So.	04.01.- 07.01.		Schweiget und lauschet , Kontemplationstage mit E.M., Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr, Anmeldung: Tel. 0041/447 601 808 oder em.jodl@bluewin.ch		Kloster Kirchberg 02641/6275
Fr.	05.01.	18.30 h	Verlosung Weihnachtsgewinnspiel am Parkplatz Köck		Wirtschaftsbund
Sa.	06.01.	19.30 h	Pfadfinderkränzchen in der Volksschule unter dem Motto „Love is in the Air“		Pfadfinder Kirchberg
So.	07.01.	15.30 h	Hausmusik- & Sängertreffen im GH „St. Wolfgang“		Heidi Pirkopf 02641/2244
Mi.	10.01.	10.00 - 11.00 h	Start Babymassagekurs mit Kerstin Rodharth im COWERK, Anmeldung unter: familie@ekiz-pakima.at		Pakima www.ekiz-pakima.at
Do.	11.01.	15.00 h	Senioren-Nachmittag im GH „Rottensteiner“, Fam. Rottensteiner		Seniorenbund Kirchberg
Fr.	12.01.	20.00 h	Hausball im GH „St. Wolfgang“, Musik: Gabi, Reini und Christian		Heidi Pirkopf 02641/2244
Mi.	17.01.	09.10 h	Seniorenball des NÖ Seniorenbundes in St. Pölten Abfahrt: 9.10 Uhr in Feistritz, Rückkehr: ca. 22.30 Uhr Anmeldung bei der Obfrau, Agathe Gansterer, Tel. 23632		NÖ Seniorenbund
Fr.	19.01.	19.00 h	Generalversammlung im GH „Grüner Baum“, Fam. Donhauser		Schi- und Sportunion
Sa.	20.01.	20.30 h	Molzegger Bauernball , im GH „Hubertushof“, Fam. Mies, Musik: „Die Legru’s“		Ortsbauernrat Molzegg
Fr.	26.01.		Damenschnas im GH „Hubertushof“, Fam. Mies		Die Bäuerinnen
Februar					
Do.	01.02.	14.00 h	Senioren-Fasching im GH „Hubertushof“, Fam. Mies		Seniorenbund Kirchberg
Fr.	02.02.	19.30 h	5. Huataraball im GH „Pyhrhof“, Fam. Reinharter, Musik: „Die Legru’s“		Huatarar Dirndln
Sa.	03.02.	10.00 - 15.00 h	24.02.	Langlauftraining für Klassische- und Skating-Technik in der Nordic Arena auf der Steyersberger Schwaig, Kosten € 40,- Anmeldung unter: office@loipeninfo.at	Langlauf- & Wintersportverein
Sa.	03.02.	20.00 h	FussBall im GH „Hubertushof“, Fam. Mies, Musik: „Just 4 Fun“		USV Raika Kirchberg
So.- Sa.	04.02.- 10.02.		Ikonenmalkurs mit Christine Bachmann, Beginn: 10.00 h, Ende: 13.00 h Anmeldung: Tel. 0664/73451434 oder office@kloster-kirchberg.at		Kloster Kirchberg 02641/6275
Mo.- Fr.	05.02.- 09.02.		Kinderski- und Snowboardtraining bei ausreichender Schneelage, für Kinder ab 4 Jahren beim Arabichl-Schilift, Anmeldung: Tourismusbüro Kirchberg, Tel. 02641/2460		Schi- und Sportunion
Mi.	07.02.	18.00 h	Schneemannkönigbauen im GH „St. Wolfgang“		Heidi Pirkopf 02641/2244
Sa.	10.02.	14.00 - 17.00 h	Familienfaschingsfest mit dem Zauberclown „Poppo“, im GH „1000-jährige Linde“		Pakima www.ekiz-pakima.at
Di.	13.02.	15.00 h	Faschingdienstag - geselliges Treiben. Fasching begraben um Mitternacht		Heidi Pirkopf 02641/2244
Fr.- Fr.	16.02.- 23.02.		Schweigeretreat mit Michaela Berger, Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr Anmeldung: Tel. 0676/9331175 oder achtsames_yoga@yahoo.de		Kloster Kirchberg 02641/6275
Sa.	17.02.	10.00 - 10.45 h	Musikzwerge-Mini mit Irene Graser (Babys und Kleinkinder 6-20 Monate mit Begleitperson), Anmeldung: familie@ekiz-pakima.at		Pakima www.ekiz-pakima.at
Sa.	17.02.		Vereinschitag auf der Tauplitz		Schi- und Sportunion
Mo.	19.02.		Wissen zum Anfassen: Vulkane und Raketen , 14.45 h - 15.45 h Kindergartenkinder, 16.30 h - 18.00 h VS-Kinder, Anmeldung: familie@ekiz-pakima.at		Pakima www.ekiz-pakima.at
Di.	20.02.		Fahrt ins Raimundtheater zum Musical „I am from Austria“ Abfahrt: 14.00 Uhr Rückkehr: ca. 23.00 Uhr, Anmeldung bei Eduard Diewald, Tel: 0650/6275636		Seniorenbund Kirchberg
Di.	20.02.	15.00 h	Aktivnachmittag für Senioren mit Sophie Aigner in der Caritas-Sozialstation		Pfarre Kirchberg
Mi.	21.02.	18.30 - 20.30 h	Fachvortrag mit Kinderarzt Dr. Wagner: Impfen, warum so früh, warum so viel? Anmeldung: familie@ekiz-pakima.at		Pakima www.ekiz-pakima.at
Di.	27.02.	18.00 - 19.00 h	Vorsorge Aktiv - das Leben aktiver und gesünder gestalten! Mit Monika Kronaus		Pakima www.ekiz-pakima.at
März					
Do.	01.03.	15.00 h	Senioren-Nachmittag im GH „Diewald“, Fam. Diewald		Seniorenbund Kirchberg
So.	04.03.	14.00 - 17.00 h	Voll verspielt! Der Spielenachmittag mit Anton Handler (Tonis Box)		Pakima www.ekiz-pakima.at
Mo.	05.03.	18.30 - 19.30 h	Natürliche Empfängnisregelung , Infovortrag mit Nicoletta Maria Wolfsbauer Anmeldung: familie@ekiz-pakima.at		Pakima www.ekiz-pakima.at
Fr.- So.	09.03.- 11.03.		Zen Schweigeseminar mit Norbert Strasser, Beginn: 18.00 h, Ende: 13.00 h Anmeldung: Tel. 01/3506078 oder family.strasser@kpr.at		Kloster Kirchberg 02641/6275

Sa.	10.03.		Gitarrenkonzert mit Gabriel Guillen und Schülern der Musikschule			Musikschule Kirchberg	
Mo.	12.03.	15.00 - 17.00 h	Filzkurs mit Isabella Scherabon für Kinder ab 6 Jahren Anmeldung: familie@ekiz-pakima.at			Pakima www.ekiz-pakima.at	
Do.	22.03.		Halbtagesfahrt nach Klosterneuburg (Stiftsbesichtigung), Abfahrt: 12.00 Uhr Anmeldung bei Org. Ref. Gini Kammel, Tel. 6944			Seniorenbund Kirchberg	
Fr.- So.	23.03.- 25.03.		Yoga und Meditation mit Jutta Spitzmüller, Beginn: 16.00 Uhr, Ende: 14.00 Uhr Anmeldung: Tel. 0680/2173940 oder jutta.spitzmueller@utanet.at			Kloster Kirchberg 02641/6275	
Mo.	26.03.		Kirtag in der Badgasse			Gemeinde Kirchberg	
Sa.	31.03.		Osterfeuer im Park			Freiwillige Feuerwehr	
Kulinarisches							
So.- Sa.	01.01.- 31.03.		Mostheuriger im GH „Pyhrahof“, Pyhra 11			Familie Reinharter 02662/8305	
Sa.- So.	13.01.- 28.01.		Strudelspezialitäten im GH „Pyhrahof“, Pyhra 11			Familie Reinharter 02662/8305	
Sa.	20.01.	18.30 h	AUSTRO Tapas , Peter jun. verwöhnt Sie mit einer Tapas Reise in 10 verschiedenen Gängen, nur mit Tischreservierung			Hotel Molzbachhof 02641/2203	
Sa.- So.	03.02.- 04.02.		03.03.- 04.03.	Stelzenwochenende im GH „St. Wolfgang“		Heidi Pirkopf 02641/2244	
Sa.- So.	10.02.- 04.03.		Schnitzspezialitäten im GH „Pyhrahof“, Pyhra 11			Familie Reinharter 02662/8305	
Di.	13.02.		Fasching-Dienstag Ramba Zamba , Mittagsbuffet, wie immer mit Kinderschminken, Spaß und Gaudée			Eva Dreitler 02641/2305	
Mi.	14.02.	18.00 h	Heringschmaus - Buffet , verschiedene Vorspeisen, Suppe und Dessert vom Buffet, Fische aus aller Welt werden vor Ihnen gebraten, Reservierung erforderlich			Hotel Molzbachhof 02641/2203	
Do.	15.02.	18.00 h	„The Day After“ Valentine Dinner , so wie immer mit aphrodisierenden Lebensmitteln, Tischreservierung erbeten			Hotel Molzbachhof 02641/2203	
Fr.- Sa.	16.02.- 17.02.	18.00 h	Heringschmaus - Buffet , verschiedene Vorspeisen, Suppe und Dessert vom Buffet, Fische aus aller Welt werden vor Ihnen gebraten, Reservierung erforderlich			Hotel Molzbachhof 02641/2203	
Fr.- So.	23.02.- 25.02.		02.03.- 04.03.	Traditioneller Heringschmaus im GH „Grüner Baum“		Christian Donhauser 02641/2254	
Sa.	24.02.	19.00 h	Ayurvedisches Menü , tauchen Sie ein in das „Land der Gewürze“ und genießen Sie einen Abend für alle Sinne. Kleiner Infovortrag von Anita Brem Dipl. Ayurveda Praktikerin, Tischreservierung erforderlich			Eva Dreitler 02641/2305	
Fr.- So.	02.03.- 04.03.		09.03.- 11.03.	16.03.- 18.03.	23.03.- 25.03.	Fisch & Co im GH „Stiegenwirt“	Eva Dreitler 02641/2305
Fr.- Mo.	30.03.- 02.04.		Osterlamm im GH „Stiegenwirt“			Eva Dreitler 02641/2305	

Alle Vereine und Veranstalter sind herzlich eingeladen, sich auf der Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at zu präsentieren. Nutzen Sie diese kostenlose Präsentationsmöglichkeit im Ausmaß einer ganzen Seite mit Text, Bild und mit Ihrem Logo. Selbstverständlich mit allen persönlichen Angaben, wie Adresse, E-mail, Kontaktpersonen und eigener Homepage. Das System vergibt Ihre ganz persönliche Log-in-Nummer, sodass Sie jederzeit selbst wieder Ihre Angaben aktualisieren können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt
Tel.: 02641/2226 15.

Regelmäßiges			
Die Veranstaltungen in den Schulturnsälen finden NUR an SCHULTAGEN statt!			
DAMENTURNEN	Mi. von 19.30 h - 21.00 h im Turnsaal der NMS, mit Fr. Grete Gansterer, Tel.: 02641/2113	SHAPE DANCE MC	Mo. 19.00 h - 20.00 h im Turnsaal der VS Kirchberg mit Fr. Cornelia Hötsch, Tel.: 0650/2404326
AYURVEDAYOGA	Do. 19.30 h - 21.00 h im Turnsaal der VS Kirchberg, mit Hr. Gerald Dienbauer, Tel.: 0650/8500192	WIRBELSÄULEN GYMNASTIK	Mi. 18.30 h - 19.30 h im Turnsaal der VS Kirchberg mit Fr. Mag. Eva Lauf, Tel.: 0664/3775405
GANZKÖRPER TRAINING	Mi. 19.30 h - 20.30 h im Turnsaal der VS Kirchberg mit Fr. Mag. Eva Lauf, Tel.: 0664/3775405	HEILMASSAGE	Melanie Riegler, Markt 111, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/6415425
ENTSPANNEN & LOSLASSEN	Elisabeth Lackner, Tratten 309, Tel.: 0664/3964312 www.klangschalen.businesscard.at	HEILMASSAGE	Marion Spreitzhofer, Tratten 10, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/6269161
SAUNAINSEL	Info: Rezeption Hotel „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203	HEILMASSAGE	Wolfgang Brenner, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0664/4856421
PHYSIOTHERAPIE	Eyad Al-Ramahi, Markt 390 (SeneCura Pflegeheim), Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0699/18968471	HEILMASSAGE	Andrea Maaswinkel-Morgenbesser, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8216412
CRANIO SACRALE OMNIPATHIE für Mensch und Tier	Brigitte Waidhofer, Markt 342, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/5617470	SHIATSU	Marion Gansterer, Markt 117; Tel.: 0699/16691296 oder unter www.marion-shiatsu.at
WIRBELSÄULEN-BEHANDLUNG nach Dorn-Breuss	Mathilde Mohl, Molz 144, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/9513818	ENERGETISCHE OSTEOPATHIE	Otto Stagl, Markt 117, Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0650/8216412

NAGELSTUDIO	Romana Köck, Au 103/2, Terminvereinbarung von 09.00 h - 21.00 h, Tel.: 0664/9194120	NAGELDESIGN	Monika Ferschitz, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/7136292
MENTALTRAINING, Kinder- u. Jugendcoach nach Birkenbihl, Kinesiologie	Monika Kronaus, Au 126 www.positive-sense.at Mail: mokro@aon.at Tel.: 0676/7066499	KOSMETIK & FUSSPFLEGE	Eva Wiedner, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 02641/6904
KANGATRaining	Mi. 10.15 h - 11.15 h mit Jessica Sucher, Infos unter familie@ekiz-pakima.at	GEWUSEL	Mi. 09.00 h - 10.00 h, mit Babsi Hirner, Babys u. Kleinkinder bis 24 Monate mit Begleitperson, www.ekiz-pakima.at
SPRECHSTUNDE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	Mo. - Fr. 09.00 h - 12.00 h in der Sozialstation der Caritas, Markt 316 Tel.: 0664/5483916	TAGE DER STILLE	Kloster Kirchberg, Anmeldung: Tel.: 02641/6275 oder E-Mail: office@kloster-kirchberg.at
LEBENS- & RAUMDESIGN Chanoine IN-VITA- POINT	Brigitte Kowar, St. Wolfgang 95, www.brigittekowar.at Mail: info@brigittekowar.at Tel.: 0650/7819169, Terminvereinbarung	BERATUNG COACHING MEDIATION	Heidemaria Secco, Termin nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0676/9611925, hsecco@per-spektiven.at , www.per-spektiven.at
SCHÜTZENVEREIN	Do. 18.00 h - 22.00 h Schützenabend (Luftgewehr und Pistole) im Schützenhaus, bzw. nach Vereinbarung	SCHI- U. SPORTUNION TERMINE	Aushang im Schaukasten bzw. www.sportkirchberg.info
KIRCHBERGSPORT	Verschiedene Veranstaltungen für Jung & Alt siehe Schaukästen Sport Tauchner u. GH „Stiegenwirt“ und auf www.kirchbergssport.at	SCHACHCLUB	Fr. um 19.00 h im GH „Stiegenwirt“, Fam. Dreitler, Tel.: 02641/2305. Info unter www.stiegen-wirt.com .
PFARRBÜCHEREI	Jeden 1., 3. und 5. Sonntag von 08.30 h - 11.30 h; jeden Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag von 17.00 h - 18.00 h; jeden 1. Freitag von 15.00 h - 17.00 h	GEMEINDE- BÜCHEREI	Mo. - Fr. 08.00 h - 16.00 h, Tourismusbüro
GH „ST. WOLFGANG“	Genussvoll und bequem zu Hause essen mit unserem „Essen auf Räder“- Service für alle, die nicht selber kochen können oder wollen, vor allem auch für hilfsbedürftige oder kranke BürgerInnen (kurzzeitig oder auch längerfristig), Informationen und Bestellungen im GH „St. Wolfgang“, Heidi Pirkopf, Tel.: 02641/2244	MEIN COMPUTER	Ich unterstütze Sie im Umgang mit Ihrem Computer: Grundlagen erlernen und auffrischen, Internet und sonstige Programme nutzen. Ganz nach Ihren Bedürfnissen bei Ihnen zu Hause. Fragen und Terminwünsche bei Mag. Martin Soneira: Tel.: 0676/7088379 von Mo. - Fr. 09.00 h - 18.00 h
GH „RAMSWIRT“	Bauernmarkt mit Produkten aus eigener Landwirtschaft, Fam. Pichler, Tel.: 02641/6949	GH „1000-JÄHRIGE LINDE“	täglich frische Pizza auch zum Mitnehmen, Fam. Hennrich, Tel.: 02641/2253
EUROPAMOSTSTADL® Johann Gansterer Ofenbach 11	Ab Hof Verkauf von ausgezeichneten Edelbränden und Likören. Jederzeit - bitte um telefonische Vor Anmeldung, Tel.: 02641/2351 oder 0676/450 83 39	HOTEL „MOLZBACHHOF“	"Keine Lust zu Kochen?" Wir liefern Ihnen das Mittagsmenü gerne nach Hause, Hotel „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
GH „STIEGENWIRT“	Da wir auf regionale Küche großen Wert legen, bieten wir eine wöchentlich wechselnde Karte, die Sie auf unserer HP, sowie auf Facebook finden. Alle Speisen zum Mitnehmen.	SALETTL MAMAS	Öffnungszeiten: Mi. - Sa. ab 17.00 h Öffnungszeiten: Fr. + Sa. ab 21.00 h
AUSSTELLUNG	„Wittgenstein - Wirklichkeit und Mythos“ in der Galerie des Gemeindehauses		

Der nächste Veranstaltungskalender für April bis Juni 2018 erscheint Ende März. **Teilen Sie bitte geplante Veranstaltungen bis Anfang März** dem Tourismusbüro, Tel.: 02641/2460, oder dem Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226, mit. Worüber Sie uns nichts mitteilen, darüber können wir nicht informieren.

Wussten Sie, dass

- bei der Nationalratswahl im Bezirk Neunkirchen 6.333 Briefwahlkarten verwendet wurden? Damit ergibt sich eine Wahlbeteiligung von 83,94 %.
- der erste Teilabschnitt des Radwegs Feistritztal (Säge Marx bis Au) vor genau 10 Jahren gebaut wurde?
- die Gemeinden Kranichberg und Kirchberg mit übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen im Jahr 1967 vereinigt wurden und ab 1.1.1968 als eine Einheit auftraten?
- die Erzdiözese Wien 1769 die Burg und Herrschaft Kranichberg gekauft hat und so der Erzbischof nach Kirchberg kam?



PAKIMA

Eltern-Kind-Zentrum

Seit unserem Eröffnungsbrunch im September sind schon viele Eltern mit ihren Kindern, Großeltern und andere Interessierte bei uns ein und aus gegangen. Das freut uns sehr!

Es wurde gefilzt, Patchworkdecken genäht und unterschiedliche Vorträge und Kurse besucht. Das Bilderbuchkino im Herbst war ein Highlight. Erfreulicherweise kam ein Schwangerschaftsyogakurs zustande.

Der Fachvortrag von Dr. Wagner zum Thema Kindernotfälle war sehr gut besucht – 50 Teilnehmer/innen!

Für die Kleinsten bieten wir jeden Mittwoch das Gewusel an. Wir spielen, plaudern, tauschen uns aus. Auch Familien aus Feistritz, St. Corona, Unternberg, Otterthal, Trattenbach, Raach und Gloggnitz nehmen daran teil. Mit finanzieller Unterstützung vom Land NÖ haben wir qualitativ hochwertiges Spielmaterial angekauft, das die Kinder freudig entdecken. Nach dem Gewusel hat im November und Dezember „Piccolino Fitness“ stattgefunden – es wurde gesungen, gekrabbelt, balanciert, ... ein buntes Programm für Kleinkinder.

Und was erwartet euch im neuen Jahr?

Kangatraining, Experimentierworkshops, Zeichen- und Filzworkshops, Infoveranstaltungen zu diversen Themen, 2 Fachvorträge von Kinderarzt Dr. Wagner (Impfen und Kinderkrankheiten), ein Spielenachmittag zum Ausprobieren der neuesten Spiele, etwas Musikalisches für die ganz Kleinen, Asagan werden wir auch erkunden, eine Übungsgruppe für gewaltfreie Kommunikation,

Alle Infos zu unserem aktuellen Kursprogramm gibt es auf unserer Homepage www.ekiz-pakima.at.

Was wir von euch brauchen können?

Büchersachspenden rund um das Thema Familie und natürlich helfende Hände bei unseren Veranstaltungen.

Am Jahresende haben wir beim Kaufhaus Köck unser Pakima-Punschstandl. Am 30. Dezember von 11.00 - 15.00 Uhr und am 31. Dezember von 14.00 - 17.00 Uhr. Zu Silvester gibt es für die Kinder eine Überraschung. Wer uns gerne helfen möchte beim Punschkochen, Verkaufen, ... meldet sich bitte bei uns. Auf die anderen freuen wir uns vor dem Standl.

Am Faschingssamstag (10.2.2018) findet ein Familienfaschingsfest im GH zur 1000-jährigen Linde statt. Von 14.00 - 17.00 Uhr gehört der „Lindensaal“ den Kindern. Ein

Zauberclown und viele musikalische Highlights warten auf euch. So ein Faschingsfest ist auch mit viel Aufwand und Vorbereitung verbunden und für einen „jungen“ Verein wie Pakima ist es umso schwerer Helferleins zu finden. Wer etwas Zeit übrig hat und uns unterstützen möchte, um für die Kinder ein tolles Fest zu gestalten, meldet sich bitte bei uns. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass das Eltern Kind Zentrum so gut läuft!

Mit unserem breitgefächerten Angebot starten wir energiegeladen in ein neues Jahr!

HelferInnen melden sich unter: 0681/10404833

- immer was los!

Babsi Hirner & Kerstin Rodharth



MÜLLABFUHRPLAN 2018

Biomüll	Restmüll	Grüne Tonne Trockenmüll	Papiertonne
18.01.	18.01.	10.01.	25.01.
15.02.	15.02.	14.02.	
15.03.	15.03.	14.03.	22.03.
05.04.			
19.04.		11.04.	
03.05.	03.05.		
17.05.		16.05.	
30.05.			24.05.
14.06.	14.06.	13.06.	
28.06.			
12.07.	12.07.	11.07.	
26.07.			19.07.
09.08.		08.08.	
23.08.	23.08.		
06.09.		12.09.	20.09.
27.09.	27.09.		
18.10.		10.10.	31.10.
08.11.	08.11.	14.11.	
29.11.			
20.12.	20.12.	12.12.	13.12.

Bitte Müllbehälter und Säcke am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr früh zur Abholung bereit stellen!

Sondermüll: jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr im Bauhof

- Dazu zählt: Speiseöl und Frittierfett, Altöl, Farben, Lacke, Anstriche, Verdünnungen, Medikamente ohne Verpackungen, Klebstoffe, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren u. ä..
- Autobatterien (Bleiakkumulatoren) und Bauschutt in kleinen Mengen können gegen einen Kostenbeitrag abgegeben werden.
- Haushaltselektrokleingeräte kleiner als 50 cm Kantenlänge z. B. Toaster, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Haarfön, elektr. Zahnbürsten, Radiogeräte, Mobiltelefon, Handwerkzeug mit Akku, Kinderspielzeug mit verbautem Akku etc. können bei der monatlichen Sondermüllannahme kostenlos abgegeben werden.

Christbäume können beim Lagerplatz am Weyer (ehemalige Säge Marx) kostenlos abgegeben werden.

Siloballen - Folienentsorgung - OHNE Netze und Schnüre!!!

29. März und 05. November 2018

8.00 Uhr Trattenbach beim Gasthof Hubertushof - Fam. Mies

9.00 Uhr **Kirchberg am Liftparkplatz**

10.00 Uhr Feistritz beim Sportplatz



Mülltrennung

Grüne Tonne	Papiertonne	Restmüll	Biomüll
Wertmüll	bitte NUR SAUBERES Papier!	nicht kompostierbare Abfälle	kompostierbare Abfälle
PET-Getränkeflaschen	Zeitungen, Kataloge, Prospekte	Kehricht	Speisereste, Knochen, Gräten
Kunststoff	Bücher (ohne Einband), Telefonbücher	Staubsaugerbeutel	Obst- und Gemüseabfälle
Metall	Geschenkpapier	Katzenstreu, wenn nicht kompostierbar	Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
Papier und Karton	Schreib- und Kopierpapier	Wegwerfwindeln	abgelaufene Lebensmittel - ohne Verpackung!!!
Textilien, Altkleidung	Briefe, Kuverts, Packpapier	verschmutztes Fettpapier, Vlies aus Fleischtassen	verschmutzte Servietten/Küchenrolle
Gummi	Papiertraglaschen	Gefrierbeutel	Kaffee-/Teesud samt Filter/Beutel
Leder	Papierverpackungen ohne Inhalt	Hygieneartikel (Damenbinden, Papiertaschentücher)	Kaffeepads aus Vlies
Holz	Unbeschichtete Tiefkühlkartons	Hundekot (mit Sackerl)	Eierschalen, Federn, Haare
Porzellan-/Tonscherben	Wellpappe	Asche aus Hausbrand (Koks/Kohle)	Kleintiermist, Hundekot (ohne Sackerl)
Kerzenreste	Unverschmutzte Pizzakartons	Kaffeekapseln (Aluminium oder Kunststoff)	Holzasche
Tapetenreste	Verpackungspapier (Bäckersackerl, Eierkarton)	Zigarettenstummel	Gras-/Baum-/Strauchschnitt
Röntgenbilder	Kleine Kartonagen und Schachteln	Zahnpastatube mit Restinhalt	Pflanzenreste, Gestecke, Blumen (ohne Töpfe)
Alufolien, Stanniol	NICHT in die PAPIERTONNE:	unbrauchbare Stoffe	Fallobst
Kronenkorken	Beschichtetes Papier, Kohle-, Durchschlagpapier	Pappteller verschmutzt	Laub, Reisig
Tuben	Tetra-Pak, Hygienepapier, Zellophan, Tapeten,	Verbandmaterial	BIO-Katzenstreu
Glas	verschmutztes oder fettiges Papier, etc.	Kaugummi	Bitte keine Plastiksäcke, NUR kompostierbare Maisstärkesäcke verwenden!!! (am Gemeindeamt erhältlich)
GLAS-Container: Standorte: → Gemeindeamt - Bauhof Postgarage → Tratten - Haltestelle ehem. GH Winklbauer → Billa → Fäkalienübernahmestation Au → Sparmarkt - Köck → Fäkalienübernahmestation Hammerhofsiedlg.			
Altkleider-Container: Gemeindeamt - Bauhof Postgarage			

ÄRZTENOTDIENST				1. Quartal 2018	
Für die Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg- St. Peter, Kirchberg am Wechsel und Mönichkirchen					
ACHTUNG NEUE DIENSTZEITEN		Jänner	Arzt	Apotheke	ÄRZTE
im Bereitschaftsdienst		1.	Dr. Untersalmb.	Aspang	Dr. Günter FABITS
an Wochenenden und Feiertagen:		6 u. 7.	Dr. Untersalmb.	Aspang	Kirchberg, Markt 63 02641/ 6989
von 7.00 bis 19.00 Uhr		13. u. 14.	Dr. Dvorak	Aspang	Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER
Ärztelnotruf 141		20. u. 21.	Dr. Rieck	Kirchberg	Kirchberg, Markt 114/2 02641/ 21021
Telefonseelsorge 142		27. u. 28.	Dr. Friedl	Kirchberg	Dr. Alois RIECK
Kinder- u. Jugend -Telefonhilfe:					Kirchberg, Markt 311 02641/ 2540
Rat auf Draht: 147		Februar	Arzt	Apotheke	Dr. Martina DVORAK
Vergiftungszentrale: 01/406 43 43		3. u. 4.	Dr. Fabits	Kirchberg	Aspang, Wechselstr. 1a 026427 52511
Notruf Polizei 133		10. u. 11.	Dr. Dvorak	Aspang	Dr. Mario UNTERSALMBERGER
Notruf Feuerwehr 122		17. u. 18.	Dr. Untersalmb.	Aspang	Mönichkirchen 18 02649 / 20912
Notruf Rettung 144		24. u. 25.	Dr. Friedl	Kirchberg	ZAHNÄRZTE
Wenn Sie einen Notruf melden:					Dr. Barbara WANKE
Ihr Name, Adresse und Telefonnummer,		März	Arzt	Apotheke	Kirchberg, Markt 113 02641/ 21048
von wo Sie anrufen; Was ist wo, wann und		3. u. 4.	Dr. Dvorak	Aspang	TIERÄRZTE
wie passiert. Wieviele Verletzte oder		10. u. 11.	Dr. Rieck	Kirchberg	Mag. Gerhard Quinz
Erkrankte gibt es.		17. u. 18.	Dr. Fabits	Kirchberg	Kirchberg, Markt 350 02641/ 6148
Der Wochenenddienst ist nur in		24. u. 25.	Dr. Untersalmb.	Aspang	Dr. Gerhard GEYER
dringenden Fällen in Anspruch zu		31.	Dr. Dvorak	Aspang	Aspang, Kulmastraße 23 02642 / 52424
nehmen. Änderungen vorbehalten!					Dr. Gerhard ZUNDL
Homepage: www.arztnoe.at					Aspang, Marienplatz 2 02642 / 52392
					APOTHEKEN
					Aspang, Kirchenplatz 2, 02642/ 52218
					Kirchberg, Markt 235, 02641/ 2470

Wechsel-Panoramaloipe



Der Langlauf- & Wintersportverein freut sich auf eine schneereiche und unfallfreie Saison.

In der Saison 2017/18 können auf der Wechsel-Panoramaloipe Trainingseinheiten mit staatlich ausgebildeten Trainern gebucht werden:



Einzeltraining (immer 2 Stunden):

Kosten: 1 Person € 70,-
jede weitere Person € 20,-
ohne Loipengebühr

Anmeldung per E-Mail: office@loipeninfo.at

Langlauftraining am Samstag

Samstag von 10.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr (4 Stunden)
Ort: Das Training findet am Übungsgelände „Nordic Arena“ statt.
Treffpunkt: Alpengasthaus Steyersberger Schwaig
Kosten: € 40,- (inkl. Loipengebühr, Urkunde, 1 Zirberl, 1 Gutschein für eine Tageskarte)
Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen
Technik: Klassik (Skiwandern) und Skating (freie Technik)
30.12.2017, Anmeldeschluss: 27.12.2017
03.02.2017, Anmeldeschluss: 29.01.2017
24.02.2017, Anmeldeschluss: 19.02.2017

Anmeldung per E-Mail: office@loipeninfo.at

40 Jahre Arabichl Schilift

**Vor 40 Jahren gründete Bau-
meister Adolf Ringhofer, selbst
begeisterter Schifahrer, am
schneesicheren Arabichl einen
Schleplift, der bis heute als
familienfreundliches und preis-
wertes Schigebiet besteht.**

Einerseits wusste er über die Witterungs- und Schneeverhältnisse auf dem Arabichl sehr gut Bescheid, andererseits suchte er nach einer Beschäftigung für seine Baggerfahrer in den Wintermonaten.

1974 begann er Verhandlungen mit dem Grundeigentümer, der Wald- und Weidegenossenschaft Molzegg, zwecks Errichtung einer Liftanlage. 1977 wurde ein Vertrag abgeschlossen und in der Wintersaison 1977-1978 ging der Schleplift in Betrieb. Zu Beginn führte nur eine kleine Sandstraße zum Lift und der Parkplatz bot Platz für nicht mehr als zehn Autos. Mittlerweile ist die Straße ausgebaut und asphaltiert. Die

Kapazität der Parkplätze wurde auf über 100 Stellplätze erweitert. Drei Teiche und zwei Schneekanonen garantieren eine Ausbesserungs- und Reparaturbeschneigung, um den Besuchern einen angenehmen Schitag zu ermöglichen.

Eckdaten zur Liftanlage	
Jahr der Errichtung	1977
Länge	650 m
Seehöhe Talstation	1350 m
Seehöhe Bergstation	1593 m
Höhendifferenz	243 m
Bügelanzahl	max. 75 Stk.
Beförderung	max. 1200 Personen/h



2. Buch von ASAGAN

Atelier Am Stein



Wolfgang Hartl und Erika Friedl präsentierten ihr zweites Buch von ASAGAN für Leser von 5 bis 105!

Im Buch von ASAGAN verwandeln sich reale Orte und ihre Geschichte in eine fabelhafte Fantasiewelt. Die neuen Abenteuer für Leser von 5 bis 105 Jahren werden mit wunderschönen bis zu 500 Jahre alten Stichen und schrägen Helden illustriert. Nachdem das erste Buch von ASAGAN auf der Frankfurter Buchmesse als eines der „Schönsten Bücher Öster-

reichs 2016“ ausgestellt wurde, präsentierten die Autoren Wolfgang Hartl und Erika Friedl im Oktober 2017 das zweite Buch: **Neue Geschichten aus Wien.**

Das Buch kostet € 25,— und ist im Buchhandel erhältlich oder online zu bestellen unter: <http://hohesland.com/produkt-kategorie/asagan/>

Neuwahlen bei der Landjugend

Landjugend Kirchberg

Am 6. Oktober wurde im Gasthaus Grüner Baum die Jahreshauptversammlung der Landjugend abgehalten.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste, Vzbgm. Hubert Haselbacher, Bezirksbauernbundobmann Thomas Handler und DI Günther Kodym, wurde der Jahresbericht verlesen und man konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viele Veranstaltungen wie der jährliche Weihnachts- und Osterbauernmarkt, oder auch der Maibaumumschnitt auf der Liftwiese wurden durchgeführt.

Aber auch der Spaß kam

nicht zu kurz. So gestaltete die Landjugend beim Kirchberger Faschingsumzug einen Wagen und unternahm diverse Ausflüge. Bei Brauchtumsveranstaltungen wie dem Erntedankfest helfen wir gerne. Schließlich wurde der Vorstand neu gewählt. Norbert Riegler wurde als Obmann bestätigt, Helene Bauer übernimmt das Amt der Leiterin von Barbara Schabauer. Unterstützt werden die beiden von den Stellvertretern Michael Angerler und Linda Riegler. Zum Kassier wurde Jakob Bauer, als Schriftführerin Agnes Haselbacher gewählt.



V.l.n.r., vorne sitzend: Helene Bauer, Norbert Riegler, Stehend: Agnes Haselbacher, Jakob Bauer, Christian Gruber, Michael Angerler und Michael Nothnagel mit Rosi Eder.

Ziegelproduktion in Lehen

Ernst Feuchtenhofer

Immer wieder stößt man bei Abbrucharbeiten auf Ziegel mit dem Ziegelzeichen PR. Diese wurden im 19. Jahrhundert in Lehen Nr. 13 produziert.

PR heißt Peter Riegler, er war der Enkelsohn von Blasius Riegler, Sohn des Jakob Riegler.

Peter Riegler lebte von 1817 bis 1893.

Mitte des 20. Jahrhunderts standen

am Waldrand oberhalb des Bauernhauses Lehen Nr. 13 noch Reste von Holzhütten, auch Halden von zu Bruch gegangenen Ziegeln waren vorhanden.



Der exakte Beginn sowie das Ende der Ziegelproduktion ist nicht eruierbar.

Der Name des Blasius Riegler hat sich als Haus-Name „Blasien-Riegler“ bis in die heutige Zeit erhalten.

Die Ziegelzeichen wurden laut einer Verordnung vom Jahr 1715 vorgeschrieben.

Kirchberg-daham

Frühlingsstammtisch

14.04.2018

Grüner Baum

Stammtischführung

mit Gerhard Ungersböck:

„Die 2 Kriegerdenkmäler“

Auch alle „Daham-Geblienenen“
sind herzlich willkommen!



Unermüdetlich und mit Begeisterung für Kirchberg-daham tätig: Agathe Gansterer, Ilse Ditz, Christine Mutschlechner, Franz Schober, Johann Donhauser und Herbert Wolf beim Herbststammtisch.

Im Rahmen der Treffen gibt es auch immer eine Wanderung oder Besichtigung, im Herbst war es eine Führung im Automobilmuseum in Aspang, die die Teilnehmer begeisterte. Fotos auf www.kirchberg-daham.at

Schulprojekt im SeneCura Sozialzentrum



Spiel und Spaß für Jung und Alt: Katharina Mahlfleisch, David Rath und Marco Dissauer eroberten die Herzen der Bewohner/innen.

Über SeneCura

Die SeneCura Gruppe betreibt in Österreich 78 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit rund 6.800 Betten und Pflegeplätzen.

Alle Betreuungseinrichtungen in Österreich sind öffentlich und für alle zugänglich: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagsätze abgedeckt und können bei Bedarf über die Sozialhilfefonds der Länder abgerechnet werden.

Im Rahmen des Schulprojekts „Compassion“ schnupperten eine Schülerin und zwei Schüler des Gymnasiums Sachsenbrunn in den Arbeitsalltag des SeneCura Sozialzentrums Kirchberg am Wechsel. Der Austausch der Generationen und das fröhliche Miteinander standen im Vordergrund und waren ein voller Erfolg.

Zwei Wochen lang erhielten Katharina Mahlfleisch, David Rath und Marco Dissauer Einblick in die täglichen Arbeitsaufgaben und das Verantwortungsgebiet der Mitarbeiter/innen des SeneCura Sozialzentrums Kirchberg am Wechsel. Die Schülerin und die Schüler engagierten sich tatkräftig bei der

Seniorenbetreuung und motivierten die Bewohner/innen beim Singen, Ballspiel, Bingo, Memoryspiel und anderen Brettspielen. „Die Jugendlichen eroberten im Nu unsere Herzen. Sie haben sich rührend um uns gekümmert, da habe ich ihnen gleich ein paar Geschichten aus meinem Leben erzählt“, zeigt sich Maria Schandlbauer, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Kirchberg am Wechsel, geschmeichelt.

Fröhliches Miteinander der Generationen

Als Überraschung hatten die jungen Helfer eine Sitzgymnastik vorbereitet. Die abwechslungsreichen Körperübungen haben den Seniorinnen und Senioren viel Spaß be-

reitet. Auch das Erzählen von Witzen brachte die beiden Generationen zum gemeinsamen Lachen.

„Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich sehr über den Besuch der Schülerin und Schüler und nutzten jede Gelegenheit, die Jugendlichen bei kniffligen Spielen herauszufordern. Der Austausch der Generationen und das liebevolle Miteinander standen bei diesem Programm im Vordergrund. Die Jugendlichen sind jederzeit wieder herzlich willkommen in unserem Haus“, freut sich Mag. Thomas Kissich, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Kirchberg am Wechsel.

Advent im Kindergarten

Dir. Monika Reiterer



Bei den Kindern ist die Vorfreude auf das Christkind schon groß.

Mit besonderen Angeboten und Erlebnissen versuchen wir im Kindergarten die „Zeit des Wartens“ zu verkürzen.

Dazu gehört auch die traditionelle Adventkranzweihe mit dem Herrn Pfarrer, die uns auf die Adventzeit einstimmen soll.

In jeder Gruppe gibt es einen Adventkalender und ein Adventritual, das den Kindern Sicherheit und Vertrauen gibt. Wir sitzen zusammen, zünden die Kerzen

am Adventkranz an, es wird gesungen und vorgelesen. Jeden Tag darf ein anderes Kind ein Säckchen am Adventkalender herunter nehmen.

Die historische Figur des Nikolaus spielt eine wichtige Rolle, seine Liebe zu den Kindern, das Beschenken und Freude schenken werden erklärt.

Liebevoll und behutsam werden die Kinder von ihren Pädagoginnen und Betreuerinnen auf den Besuch des Nikolaus vorbereitet:

- Es wird Verkleiden gespielt und die Kinder dürfen sich auch selbst als Nikolaus anziehen.
- Die Kinder dürfen einander beschenken.
- Die Legende vom Bischof Nikolaus wird erzählt und gelesen.
- Lieder, Sprüche und Geschichten sind nicht wegzudenken.
- Den Höhepunkt bildet dann der tatsächliche Besuch des Nikolaus, der die Kinder be-

schenkt wie sein historisches Vorbild.

Die Begeisterung und Freude der Kinder strahlt zurück auf die Pädagoginnen und Betreuerinnen, die diese aufregende Wartezeit bis Weihnachten mit den Kindern sehr genießen.



Unten:
Adventkranzweihe
mit Pfarrer Mag.
Morgenbesser



Der Nikolaus bringt in jede Gruppe einen Gabensack und die Kinder haben dann die Möglichkeit sich Nüsse, Äpfel, Mandarinen oder einen Schokonikolo heraus zu nehmen und damit ihr selbstgestaltetes Nikolaussackerl zu befüllen.



Volksschule

Leiterin HOL Gabriele Schwendt



Die Kinder der ersten Klasse haben sich im Schulalltag schon eingelebt. Ein Schwerpunkt im Deutschunterricht ist das Lesen. Unterstützung beim Lesen bekommen die SchülerInnen von unseren „Lesehasen“ und von unserer „Leseomi“, Frau Sissi Mayer, die ehrenamtlich einmal in der Woche zu uns kommt. Wir wollen uns dafür recht herzlich bedanken!

„Ameise Fred“ begleitet die zweiten Klassen das ganze Schuljahr über. Dieses naturwissenschaftliche Projekt im Sachunterricht lädt zum Experimentieren, Forschen und Beobachten ein. Fragen wie z. B.: „Kann man einen Luftballon ohne Puste aufblasen? Wie kann man eine Pfütze trocken legen?“, werden hier auf spielerische Art und Weise erklärt.



Die 3. Klasse bereitet sich auf zahlreiche Auftritte im Advent vor. Auch der Nikolaus durfte bei seinem Besuch schon musikalische Kostproben erleben.



Auch die 4. Klassen dürfen in naturwissenschaftliche Themen schnuppern. In den Nahtstellen-Stunden begeistert NMS-Lehrer Christian Plank die SchülerInnen mit physikalischen Experimenten.

Neue Mittelschule

Strahlende Sieger beim Futsal – Turnier

Michaela Moser



Reihe v.l. Marcel Kager, Markus List, David Höller, OLNMS Michaela Moser
 Reihe v.l. Erik Leopold Tobias Eckler, Jonas Eckler, Nico Bartilla, Klara Haselbacher, Marco Schabauer

Futsal ist die eine Variante von Hallenfußball. Insgesamt zwölf Mannschaften nahmen am heurigen U13 Futsal-Turnier in der Ternitzer Sporthalle teil. Kirchberg wurde in eine Gruppe mit Grünbach, Zöbern und Aspang gelost. Jeder spielte gegen jeden und wir konnten uns den Gruppensieg sichern.

Im Halbfinale wartete die NMS Scheiblingkirchen auf uns. Ein Spiel auf sehr hohem technischen Niveau konnten wir mit 2:0 für uns entscheiden. Besonders erfreulich war wiederum die sehr starke Defensivleistung rund um Torwart David Höller. In der Finalrunde spielten die drei Gewinner der drei Halbfinalpartien gegeneinander. Auch in der Finalrunde blieben wir konzentriert und souverän. Somit war klar - wir sind Bezirksmeister!

Das Team mit Betreuerin Michi Moser freute sich über **kein einziges erhaltenes Gegentor** und den erstmaligen Triumph bei einem Futsal-Bezirksturnier!

Die Kälte kann kommen!

Die 4. Klassen haben sich bereits bestens auf den bevorstehenden Winter vorbereitet. Im Unterrichtsfach „Kreatives Gestalten“ strickten und häkelten die Kinder unter der Anleitung von Fr. Fachlehrerin Weninger ihre eigenen Hauben. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!



Von links: Ernst Riegler, Sebastian Löbl, Jennifer Steinmaßl, Markus Stocker, Anna Weißenböck, Manuel Rosenstingl, Anja Höller

Erste Hilfe Kurs



Unter der Leitung von Hr. Lenz absolvierten die 4. Klassen einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs, der für Moped- bzw. Autoführerscheinausbildungen benötigt wird.

Die Schüler waren mit viel Einsatz und Fleiß dabei.

Jedem Kind und jedem Erwachsenen sollte bewusst sein, dass Erste Hilfe Leben retten kann und eine Bürgerpflicht darstellt. Vielen herzlichen Dank an Herrn Lenz vom Roten Kreuz, der die Kinder in diesem Kurs betreut hat!

Berufsorientierungstage



Berufe erkunden, Orientierung erhalten, Talente entdecken, Arbeitsalltag kennenlernen.

Ganz in diesem Sinn waren diese Tage eine wertvolle Bereicherung für die Berufsfindung unserer Kinder.

Links: Mathias Schneeweis im Gasthaus Diewald in Raach

Kommunikation und Präsentation

Seit diesem Schuljahr gibt es das Unterrichtsfach „**Kommunikation und Präsentation**“.

In Deutsch und Englisch lernen die SchülerInnen sich auszudrücken und zu präsentieren. Neben theoretischem Rüstzeug erfahren die SchülerInnen auch viel Praxis beim „Reden“ und dem Einsatz ihrer Körpersprache. Bei Teilnahmen an Redewettbewerben und Moderationen von Schulveranstaltungen wird das Gelernte zum Einsatz kommen.

Clara Riegler, Livia Brunner, Jennifer Steinmaßl, OLNMS Gabriela Mitter, Thomas Krenn



Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

Harmonikatreffen Gasthof St. Wolfgang

Bereits zum 23. Mal fand Ende November das alljährliche Harmonikatreffen im Gasthof St. Wolfgang statt. Neben zahlreichen Musikantinnen und Musikanten von Jung bis Alt nahmen auch 17 junge Harmonikaspielerinnen und Harmonikaspieler der Musikschule Kirchberg mit Musikschullehrerin Christin Walla daran teil und ließen die Volkskultur aufleben. Für alle Teilneh-

mer gab es anschließend eine Urkunde und ein kleines Geschenk sowie einen Essensgutschein. In diesem Sinne ein großes Dankeschön an die Familie Kernbeis, dass sie den jungen Musikschülerinnen und Musikschülern die Möglichkeit bietet in diesem Rahmen aufzutreten und auf diese Weise die Volksmusik gepflegt wird.



Adventkonzerte

Raach Vokal

Auch heuer fand das traditionelle Adventkonzert in Raach gemeinsam mit dem Kirchenchor zu Adventbeginn statt. Seit der Übernahme der Leitung durch Karin Rozaj nennt sich der Chor nun

„Raach Vokal“. Zwischen den Chorstücken musizierten Schülerinnen und Schüler des Gemeindeverbandes der Musikschule Kirchberg und berührten die zahlreichen Zuhörer mit weihnachtlichen Klängen. Für den Chor konnte

Karin Rozaj auch einige Eltern und SchülerInnen der Musikschule fürs Mitsingen begeistern. Durch das bunt gemischte Programm führte Renate Goldmann mit heiteren und besinnlichen Texten zum Advent.

Adventkonzert Feistritz

Ein buntes und abwechslungsreiches Programm versprach das Adventkonzert in Feistritz, das am ersten Adventsonntag in der Pfarrkirche St. Ulrich in Feistritz stattfand. Musiziert wurde sowohl solistisch, als auch in Ensembles. Das Programm reichte von weihnachtlichen Weisen wie dem „Adventjodler“ von Lorenz Maierhofer bis hin zu modernen Arrangements. Unter dem Motto „This little light of mine“ wurde so ein schöner musikalischer Auftakt in die Adventszeit geschaffen. Besinnliche Texte, gelesen von Franz Jeitler, rundeten das Programm ab.



60 Jahre Musikschulwesen Niederösterreich



Am 4. Dezember lud das Musikschulmanagement NÖ zu einem Festakt anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Musikschulwesens ein.

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bundesminister Mag. Wolfgang Sobotka und Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll führten die Prominenz aus Politik und Musik an. Der Festakt zeigte, wie sich das Musikschulwesen von einem nahezu „privaten Vergnügen“ zu einer professionellen Ausbildungsstätte entwickelt hat.

Danke an alle, die das Musikschulwesen in NÖ unterstützen! (Das offizielle Gründungsjahr für die Musikschule Kirchberg ist übrigens 1980!)

Konzert mit Gabriel Guillen



10. März 2018

Gitarrenkonzert

mit dem venezolanischen Gitarristen
Gabriel Guillen

unter Mitgestaltung von
Musikschülerinnen und Musikschülern

Schwerpunktmäßig wird es natürlich südamerikanische Musik zu hören geben, die uns Gabriel Guillen auch in zwei Workshops näher bringen wird. Genauere Informationen folgen.

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Der Bauernmarkt am 21. Oktober war wie immer sehr gut besucht. Die Produkte von Apfelsaft bis Brot und Marmelade fanden reißenden Absatz.

Großen Anklang bei den jüngeren Gästen fanden die beiden Miniponys von Katharina Gansterer.



Am 12. November spielte der Musikverein das 7. Kirchenkonzert. In diesem Rahmen bedankten sich die Musiker mit Applaus beim Publikum für die Spenden zur Anschaffung der neuen Uniformen.



Erste Einstimmung auf den Advent gab es am 25. November in der Wolfganskirche mit dem Hassbacher Männerchor und der Bläsergruppe aus Schottwien.



Am 6. Dezember verteilte der Nikolaus am Hauptplatz Geschenke an die Kinder. Anschließend tummelten sich die Krampusse und zwei Perchtengruppen boten einen spektakulären Auftritt. Herzlichen Dank an die Vereine und Gewerbetreibenden, allen voran Bernd Breg, für die Organisation und reibungslose Durchführung!



Beim stimmungsvollen Adventmarkt beim Molzbachhof gab es Kunsthandwerk, Maroni und Glühwein zum Aufwärmen sowie ein buntes Kinderprogramm. Feuerkörbe, Lichterketten und Rudolf das lebende Rentier sorgten für Stimmung.



Der traditionelle Adventmarkt der Pfadfinder und Hobbykünstler im Saal der 1000-jährigen Linde lockte mit Kunsthandwerk, Bäckereien und einem Bauernmarktstand.

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs. Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.